

Gutscheine für hilfsbedürftige Familien

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Menschen kaufen Weihnachtsgeschenke, besuchen die noch geöffneten Weihnachtsmärkte, achten vielleicht zu dieser Zeit nicht so sehr auf das Geld, weil Geben seeliger ist, denn Nehmen. Das aber nicht alle so unbeschwert



Gunda Lenk, Dr. Hildegard Bonczkowitz und Bürgermeister Albrecht Kündiger freuen sich auf hoffentlich überraschte und freudige Gesichter bei den Empfängern der Einkaufsgutscheine
Foto: Judith Ulbricht

Bauen & Wohnen



Exklusivität nur! – Kollektion im



in diese Zeit gehen können, ist kein Geheimnis. Auch in Kelkheim leben Familien, Alleinerziehende und Senioren, die jeden Euro zweimal umdrehen müssen.

Für die gibt es in den nächsten Tagen eine tolle Überraschung. Die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Hildegard Bonczkowitz, überreichte Bürgermeister Albrecht Kündiger und Gunda Lenk von der städtischen Seniorenberatungsstelle Einkaufsgutscheine im Wert von 5.400 Euro. Damit erhalten 41 hilfsbedürftige Familien, insgesamt 108 Kelkheimerinnen und Kelkheimer, einen Gutschein im Wert von 50 Euro. „Soziale Probleme sind für viele von uns eher ein Fremdwort“, weiß auch der Rathauschef. Um so mehr freut er sich, dass mit dieser segensreichen Spende Menschen aus unterschiedlichen Altersklassen glücklich gemacht werden können.

Nach dem Zufallsprinzip wurden die Empfänger der Gutscheine ausgewählt. Gunda Lenk erklärt: „Wir gehen dabei sehr sensibel vor. Die Klientel ist uns bekannt, es sind alles Bürger, die knapp an der Grenze der Bedarfsrichtlinien sind. Sie sollen ein gutes Gefühl bei der Übergabe der Gutscheine haben, um

diese auch 'genießen' zu können.“ Verschwiegenheit ist oberste Pflicht, die Familien und Senioren, die die Gutscheine erhalten, werden in den nächsten Tagen kontaktiert und erhalten diesen dann mit einem beigefügten Brief mit persönlichen Weihnachtsgrüßen der Bürgerstiftung.

Hildegard Bonczkowitz, die auch privat immer wieder mit anpackt und Bedürftige unterstützt, hofft, dass die Aktion eine Zukunft hat. „Wir hatten früher schon mal an den Schulen nachgefragt, ob es hilfsbedürftige Familien gibt, die wir unterstützen können, aber aufgrund der strengen Datenschutzrichtlinien erhielten wir darauf nie Antwort“, erinnert sie sich.

Ihr ist es wichtig, die soziale Komponente in der Bürgerstiftung noch weiter in den Vordergrund zu heben. „Individuelle Hilfe ist wichtig, auch hier in Kelkheim.“ Sie kenne einige Senioren, die gerade so über die Runden kommen, da ist es ein Segen, wenn so ein Gutschein kommt. Und auch Gunda Lenk freut sich, wenn sie und ihre Mitarbeiter helfen und ein bisschen Freude und Glanz verbreiten können. Nicht nur zur Weihnachtszeit.